



Hochwasser- risikomanagement Wannweil

Hochwasserpartnerschaft
Echaztal

Sachstandbericht
25.07.2019



retten * löschen * bergen * schützen



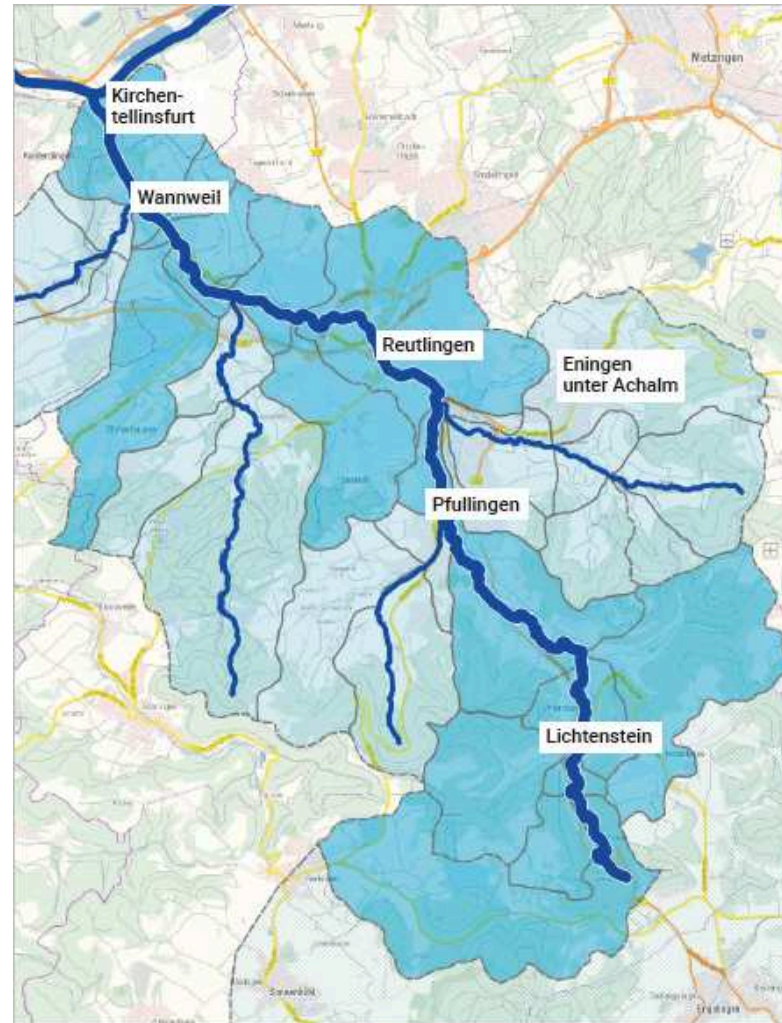
Feuerwehr
WANNWEIL

INHALT

1. Grundlagen, Partnerschaft Vereinbarung/Ziele
2. Was wurde bisher erreicht
3. Aktuelle Aufgaben
4. Was soll noch erreicht werden?

Hochwasser- risiko- management

Grundlagen



Partnerschaft Hochwasser im Echaztal

Idee, Vereinbarung, Ziele



Idee

→ Aufgrund verschiedener Hochwasserereignisse im Echaztal entstand die Idee, die Anstrengungen im Hochwasserrisikomanagement zu bündeln

Vereinbarung

→ Zur Koordination wurde die Hochwasserpartnerschaft in 2016 gegründet

Ziele

1. Prävention
Durch abgestimmte, auch bauliche Maßnahmen die Früherkennung und den Hochwasserschutz verbessern
2. Abstimmung vom Einsatzmaßnahmen
3. Öffentlichkeitsarbeit
Information der betroffenen Bevölkerung über Maßnahmen die jeder selbst ergreifen kann, Verhalten im Schadensfall und Maßnahmen der Kommune
4. Verbesserung Hochwasserrisikomanagement

Was wurde erreicht

Flyer, Fliwas, Pilotprojekte



1. Flyer

Zur Information der Bevölkerung wurde ein einheitlicher Flyer entwickelt und durch alle Kommunen verteilt.

Schwerpunkte des Flyers

- Bin ich überhaupt vom Hochwasser betroffen?
- Wie kann ich mich auf Hochwasser vorbereiten?
- Wo bekomme ich Informationen über drohendes Hochwasser?
- Wie verhalte ich mich bei Hochwasser?
- Worauf muss ich achten?
- Was mache ich nach dem Hochwasser?
- Wo kann ich mir Rat holen?
- Wo melde ich meine Schäden?

Was wurde erreicht

Flyer, Fliwas, Pilotprojekte

2. Fliwas (**F**lut-**I**nformations und **W**arn System)

FLIWAS 3 ist eine völlig neu konzipierte Software als Fachsystem für Informationsbereitstellung und Kommunikation im Hochwasserkrisenmanagement.

Nutzen

- Visualisierung der im Hochwasserfall relevanten Daten und Informationen in einer einzigen, individuell konfigurierbaren Anwendung.
- Alle Beteiligten haben jederzeit und von jedem Ort Zugriff auf dieselben aktuellen Informationen zur Hochwasserlage und den getroffenen Maßnahmen.
- Reduzierung des Kommunikationsaufwand
- Umsetzung Alarm- und Einsatzplan
- bessere Ausnutzung der Frühwarnung von lokalen Ereignissen.

Was wurde erreicht

Flyer, Fliwas, Pilotprojekte



3. Gemeinsam mit der Fa. Bosch wurden Sensor gesteuerte Pegel getestet. Die aus der Automobilindustrie bekannten Abstandswarner und Regensensoren wurden versuchsweise und mit Erfolg als Pegelmesser eingesetzt
4. Untersuchung von möglichen Pegelmessstandorten
Im Auftrag untersuchte die Uni Stuttgart mögliche Pegelmessstandorte und machte hierzu ein Vorschlag
5. Um die Hochwasservorhersage bzw. -frühwarnung zu verbessern wurde das Niederschlagsmessnetz untersucht und mögliche Standorte vorgeschlagen.
6. Pilotprojekt der Stadt Reutlingen mit der Firma Meteologix über die Niederschlagsvorhersage anhand von Radardaten

Was wurde erreicht

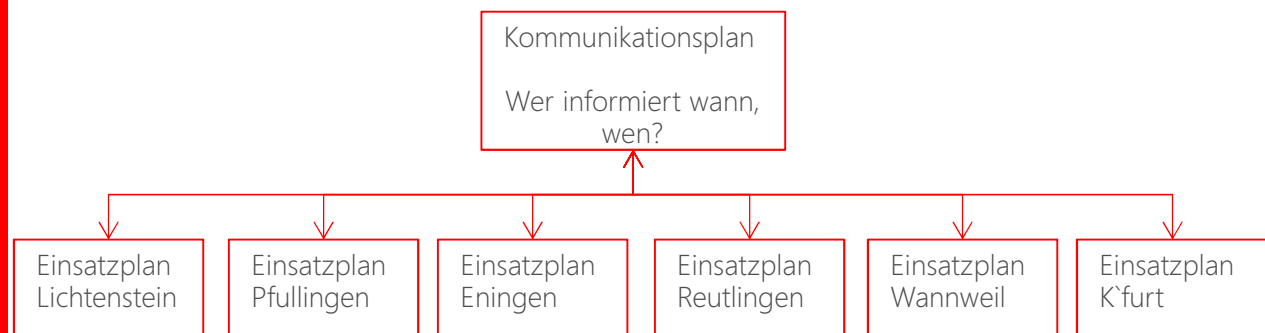
Maßnahmen außerhalb der Partnerschaft

1. Überarbeitung der Einsatzpläne für Großschadenslagen – Definition einer rückwärtigen Einsatzleitung
2. Lagerung von 4*70 Sandsäcke in Gitterboxen für den Erstangriff
3. Festschreibung der Beschaffung einer Logistikkomponente im Feuerwehrbedarfsplan
4. Umgestaltung des Echazufer am alten Feuerwehrhaus

Aktuelle Themen

Pegelnetz,
Hochwassergefahrenkarte,
Feuerwehr-
kommunikationsplan

1. Pegelnetz
Die erste Erprobungsphase der Bosch- Pegel verlängert. Derzeit läuft wieder ein Versuch um mögliche Indikatoren für Frühwarnungen zu identifizieren.
2. Hochwassergefahrenkarte
Anlassbezogene Neuberechnung der Hochwassergefahrenkarte
3. Feuerwehr-Kommunikationsplan
Abstimmung eines einheitlichen Kommunikationsplans aller Feuerwehren



4. Überarbeitung/ Aktualisierung Einsatzplan „Hochwasser “ und „ Starkregenereignisse “

Ausblick

Rechtlicher Rahmen für
die Partnerschaft,
Starkregengefahrenkarte

- Fortführung der Interkommunalen Hochwasserpartnerschaft
- Starkregengefahrenkarten
- Pegelüberwachung der Echaz (Installation weiterer Pegel)
- Entwicklung eines Frühwarnsystems bestehend aus Pegeln und Niederschlagsmesser
- Denkbar wären auch weitere Informationen/Veranstaltungen für die Bevölkerung